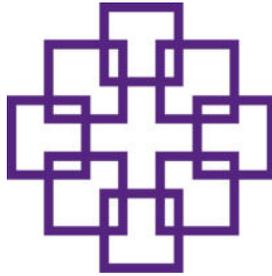


Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinden
Heppenheim-Offstein



Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Schwestern und Brüder!

Vor uns liegen der Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag, der Advent, Weihnachten und das neue Jahr. Hinter uns liegt das Erntedankfest. Wieder haben wir nachgedacht über das, was wir geerntet haben, bekommen haben und was wir an Möglichkeiten hatten.

Vieles andere war nicht möglich. Wir leben in schwierigen Zeiten. Die Veränderungen gehen schnell, lassen sich nicht überschauen und fordern uns in ungewohnter Weise. Bisher hatten wir noch wirksame Rahmenbedingung, jetzt wird mühsam nach neuen gesucht.

Wie wird es weitergehen, so fragen wir? Antworten sind rar.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, so heißt die Jahreslosung für das Jahr 2023, 1. Mose 16,13. Dieser Satz entstammt einer Geschichte, wie Menschen sie immer wieder erleben. Sie ist eine der Geschichten der Bibel, in denen von Menschen in scheinbar unentrinnbaren Situationen erzählt wird. Und es wird deutlich, dass Gott mit diesen Menschen Geschichte schreibt. Es sind Menschen, die trotz der schlimmen und verfahrenen Lebenssituation Mut finden und sich an ihn halten. Menschen, die darauf vertrauen, dass Gott sie auch in dieser Situation nicht allein lässt. Und ihnen wird geholfen.

Beten wir dafür, dass sich Gott in der vor uns liegenden Zeit erfahrbar macht und hilft.

Viel Kraft und Beistand wünsche ich Ihnen und Euch für den November mit Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mögen Sie und mögt ihr erleben, trotz allem, und kommen Sie und kommt ihr gut ins neue Jahr!

Ihr und Euer Andreas Hunger-Beiersdorf, ev. Pfarrer

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



Vorfreude ist die schönste Freude

Nachdem die aufregende St. Martins Zeit nun vorüber ist, freuen wir uns auf die Besinnlichkeit rund um die Adventszeit. Kein anderes Fest im Kindergarten sorgt für so funkelnde Kinderaugen wie Weihnachten. Es gibt selbstgebackene Plätzchen, ein Wichteladventskalender, jede Menge festliche Deko und viele spannende christliche Geschichten. In der täglichen Adventsstunde nähern wir uns Schritt für Schritt dem Weihnachtsfest.



Gerne teilen wir mit Ihnen noch ein paar Ideen für die Adventszeit

- Wald- / Winterspaziergang mit der Familie
- Weihnachtsfilm ansehen
- Weihnachtliche Fensterbilder basteln
- Weihnachtsmusik hören
- Weihnachtsgeschichten vorlesen
- Besuche einen Weihnachtsmarkt

Fingerspiel Nikolaus

Aus einem klitzekleinen Haus (mit den Händen ein Dach bilden)
Da schaut der Nikolaus heraus (mit einer Hand die Augen beschirmen)
Er trägt ne Brille, klein und rund (mit beiden Händen Kreise bilden und vor die Augen halten)
Ein langer Bart verdeckt den Mund (pantomimisch die Länge des Barts zeigen)
Er zieht nun seine Stiefel an (pantomimisch die Stiefel anziehen)
Damit er losmarschieren kann (auf der Stelle gehen)
Auf dem Rücken liegt ein Sack, den trägt er heute Huckepack (gebeugt auf der Stelle gehen)
Die Sterne ziehen nun voran, damit er alles sehen kann (die Finger in die Luft heben und spreizen)
Er holt ganz leis vor jedem Haus ein Päckchen aus dem Sack heraus (pantomimisch darstellen)
Der Sack ist leer, wie ist das schön, nun kann er schnell nach Hause gehen (schnell auf der Stelle gehen)
Der Nikolaus ruht sich nun aus und kommt erst morgen wieder raus (die Hände falten und pantomimisch schlafen)

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!!!

Ihr Team vom Engelsberg



Weltgebetstag

Ankündigung:

Das Team Weltgebetstag lädt Sie – Frauen und Männer und Kinder - zum Gottesdienst am 3. März 2023 zum Weltgebetstag ein.

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



"Glaube bewegt"

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebets-tages 2023 aus Taiwan. Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 3. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Das Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Liebe Heppenheimer und Offsteiner Gemeinde!

Der Herbst hat begonnen und uns stehen aufregende Wochen bis zum Jahresende bevor.



Da ist das Martinsfest mit dem dazugehörigen Laternenumzug. Es ist eine lebendige Zeit im Haus, gefüllt mit Liedern und dem Basteln der Laternen. Unsere Vorschulkinder befassen sich zudem vertieft mit dem Leben des heiligen Martin. Sie werden mit einem Menschen konfrontiert, der lieber helfen und für die Menschen da sein möchte, als ein römischer Offizier zu sein, der kämpft und erobert. Die Kinder verstehen, dass es wichtig ist, seinem Gegenüber wohlwollend und unterstützend zu begegnen. Wenn jeder bereit ist zu helfen, dann geht es uns allen gut.



So geht es dann auch schon in die Adventszeit. Eine erfüllte Zeit im Kindergarten. Den täglichen Adventskreis mit Liedern, Geschichten und natürlich dem Adventskalender erwarten die Kinder mit viel Spannung und Freude. Der Adventskranz wird angezündet und die Kerzen werden gezählt. Für die Kinder eine lange Zeit bis Weihnachten, die für uns Erwachsenen doch nur allzu schnell vergeht. Deswegen ist die Gemeinschaft mit den Kindern in unserem Haus so wertvoll für uns Erzieherinnen. Wir werden entschleunigt, in den Moment des Hiers und Jetzt geholt. Da sind die strahlenden Kinderaugen, die mit Spannung erwarten, wer denn heute ein Los für den Adventskalender ziehen darf, da ist die bewusste Auseinandersetzung mit der Ankunft Christi. So darf jedes Kind einmal unsere kleinen Krippenholzfiguren Maria, Josef und deren Esel mit nach Hause nehmen. Die drei sind nämlich auf dem Weg nach Bethlehem und kehren, um sich auszuruhen und Kraft zu schöpfen, bei den Kindern ein. Ein alljährliches Ritual in unserem Haus, das die Kinder dazu veranlasst über das Unterstützen und Helfen nachzudenken. Sie helfen, sowie es der hl. Martin und auch Nikolaus getan haben. Natürlich im übertragenen Sinne und doch für die Kinder verständlich und erfüllend. Am nächsten Tag wird dann berichtet, wo die Figuren schlafen durften und was sie zu essen bekamen.



Wir werden gemeinsam Plätzchen backen und kleine Advents- bzw. Weihnachtsgeschenke basteln, damit auch die Kinder ihren Eltern eine Freude bereiten können. Wir freuen uns auf diese aufregende und wohlduftende Zeit im Kindergarten.



Herzlich begrüßen wir im Dezember auch unsere neue Kollegin Frau Maren Rückschloss, die als Erzieherin unser Team bereichern wird. Wir heißen Sie herzlich bei uns willkommen und wünschen ihr, dass sie sich in unserem Kindergarten bald zuhause fühlen wird. Ein Neuanfang ist immer aufregend und so behüte und segne sie Gott auf ihrem Weg.

So hoffe ich sehr, dass wir uns beim Laternenumzug in der Kirche, sowie bei der Adventsandacht zum Weihnachtsmarktauftritt in Heppenheim begegnen, denn hier werden unsere Kindergartenkinder beteiligt sein.

Es ist schön, dass wir wieder zusammenkommen und gemeinsam feiern können.

Ihnen allen eine gute und behütete Herbst- und Weihnachtszeit.
Mit herzlichen Grüßen von allen Kolleginnen
Ihre Swantje Karabegovic

Konfirmation

Konfirmations-Jubiläen 2023

Am Pfingstmontag, den 29. Mai 2023, findet in Heppenheim der Gottesdienst zur Feier der Konfirmations-Jubiläen statt. Eingeladen sind folgende Konfirmationsjahrgänge:

- 1973 50 Jahre, Goldene Konfirmation
- 1963 60 Jahre, Diamantene Konfirmation
- 1958 65 Jahre, Eiserne Konfirmation
- 1953 70 Jahre, Gnaden-Konfirmation
- 1948 75 Jahre, Kronjuwelen-Konfirmation

Die Jubilare werden rechtzeitig zum Fest-Gottesdienst eingeladen. Bei der Erstellung der Einladungsliste - insbesondere der Goldenen Konfirmanden - benötigt unser Gemeindebüro Ihre Mithilfe. Wer über ein aktuelles Adressverzeichnis seiner Klassenkameraden verfügt, kann sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Heitz melden (Tel. 06241 34245), das würde unsere Arbeit sehr erleichtern.

Bericht Gemeindeversammlung am 16. Oktober 2022

Der Vorsitzende vom Kirchenvorstand Offstein begrüßte die Teilnehmer sehr herzlich. Nachstehend die **Themen der Gemeindeversammlung 2022**:

- EKHN2030 und deren Bedeutung
- Aktuelles aus der Gemeinde Offstein
- Erstes ökumenisches Kirchenfest
- EKHN ruft zum sparsamen Umgang mit Energie auf
- Dorfflohmarkt
- Nikolausmarkt
- Sonstiges

EKHN2030

Seit Jahren ist ein dramatischer Rückgang der Mitglieder der evangelischen Kirche und dem damit verbundenen Einbruch der Steuereinnahmen zu verzeichnen. Als Beispiel sei angeführt: Seit 2006 sind in der Gesamtgemeinde Worms ca. 25% der Mitglieder aus der Kirche ausgetreten.

Als oberstes Organ war die Evangelische Kirche Hessen und Nassau gezwungen, aufwendige Untersuchungen und Ausarbeitungen zur Sicherstellung der Zukunft der evangelischen Kirche durchzuführen. Ohne eine Reorganisation würde die „Organisation Kirche“ ihre pastoralen Aufgaben und die bisherigen vielen Leistungen nicht sicherstellen können.

Ergebnis der Studien: Es sind Einsparungen von **10 bis 15 Mio. € pro Jahr** für das gesamte Gebiet der EKHN zu realisieren.

Diese enorme Summe soll mit Gründung von Mitglieder- und gemeinwesenorientierten Nachbarschaftsräumen und mit einem hohen Abbau von Immobilien erreicht werden, unabhängig wie von Maßnahmen zu mehr Digitalisierung und weniger Bürokratie!

Die geplante Anzahl der Kirchenmitglieder pro Nachbarschaftsraum liegt zurzeit zwischen 3000 bis 5000 Kirchenmitgliedern. Bis Ende 2023 ist die Bildung der Nachbarschaftsräume abzuschließen.

Nachbarschaftsräume sind so zu bilden, dass sie den beteiligten Kirchengemeinden eine gemeinsame Organisationsstruktur mit

- gemeinsamem Leitungsorgan,
- einer Bündelung der kirchengemeindlichen Verwaltung (gemeinsames Sekretariat), möglichst an einem Standort
- einem Verkündigungsteam aus mindestens 3 hauptamtlichen Vollzeitstellen. Dies können nur Pfarrstellen beinhalten oder auch Pfarrstellen mit einem Gemeindepädagogen oder einem kirchenmusikalischen Dienst.
- gemeinsamer Verantwortung des Gebäudebestandes

Die Planung der Nachbarschaftsräume stellt eine große Herausforderung dar. Die Größe der Nachbarschaftsräume kann **daher durchaus unterschiedlich sein**. Für arbeits-

fähige Bedingungen empfiehlt es sich, Räume nicht zu klein, aber auch so zu planen, dass dabei Entfernungen für Gemeindemitglieder sowie Haupt- und Ehrenamtlichen der Arbeit des Verkündigungsteams und der Einrichtung eines gemeinsamen Büros nicht entgegenstehen. Zudem sollten die Nachbarschaftsräume so bemessen werden, dass die Kirchengemeinden auch tatsächlich zwischen allen **drei möglichen** rechtlichen Organisationsformen

- Gemeindezusammenschluss oder einer
- **Gesamtkirchengemeinde** oder einer
- **losen Arbeitsgemeinschaft mit einem geschäftsführenden Ausschuss**

wählen können.

Die Bildung der Nachbarschaftsräume und die Festlegung der Verkündigungsteams wird vom Dekanat Worms-Wonnegau federführend durchgeführt.

Unabhängig davon beschäftigt sich der KV Offstein mit dem Thema EKHN2030 seit Ende 2021. Die pfarrdienstlich **verbundenen** Gemeinden Heppenheim und Offstein haben auf Initiative von Horchheim schon Gespräche geführt und ausgelotet, ob eine Basis für ein Nachbarschaftsraum **Eisbachtal** gegeben ist. Insgesamt wären das 5 Gemeinden: Wies-Oppenheim, Weinsheim, Horchheim, Heppenheim und Offstein. Es liegt für die genannten Gemeinden eine gute Infrastruktur in Bezug auf Straßenverbindungen, öffentlicher Nahverkehr, Besuch von gemeinsamen Schulen etc. vor. Bei weiterer negativer Mitgliederentwicklung könnte der Bereich sich noch verändern. Deshalb hat Pfarrerin Endres aus Horchheim die Aufgabe übernommen, mit der Dekanin ein Gespräch mit anderen Gemeinden im Bereich der VG Monsheim und darüber hinaus ein Gespräch zu organisieren.

Uns ist es wichtig, unsere Gemeinde frühzeitig in den Zukunftsprozess einzubinden, denn der neu zu schaffende Nachbarschaftsraum soll idealerweise sehr gut zusammenpassen. Es gilt, den Abwärtstrend der Austritte durch neue Gemeinschaften und die daraus entstehenden Ideen zu reduzieren. Eine Glaubensgemeinschaft kann die steuerlichen Ausfälle nicht durch Erhöhungen analog der staatlichen Institutionen kompensieren, sondern nur durch Überzeugung der Mitglieder und der Gemeinschaft.

In der Neustrukturierung liegt daher auch eine **große Chance**, den Herausforderungen zurückgehender Mitgliederzahlen und schrumpfender finanzieller Spielräume gemeinsam zu begegnen, dazu gehört auch die pastorale Arbeit in den Gemeinden.

Ergänzend ist anzumerken, dass die kommunalen Grenzen bedacht werden sollen. Bedacht werden insoweit, wie die Nachbarschaftsräume und kommunalen Strukturen deckungsgleich sind. Gemeinwesenorientiertes Arbeiten wird erleichtert, wenn die kommunale Seite einen kirchlichen Ansprechpartner auf evangelischer Seite hat. Insbesondere, wenn Kirchengemeinden Träger sozialer Projekte oder Einrichtungen wie Kindertagesstätten sind.

In der sich anschließenden Fragerunde wurden Bedenken der Teilnehmer soweit als möglich beantwortet, da sich derzeit sehr viele Fragen noch im Klärungsprozess befinden.

Ausführliche Dokumente zu dem Thema finden Sie:

[Homepage Heppenheim Offstein:](https://evangelisch-hepp-off.jimdofree.com/)

<https://evangelisch-hepp-off.jimdofree.com/>

Homepage EKHN:

<https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030/gebaeude-arbeistpaket-3html>

<https://www.ekhn.de/ueber-uns/ekhn2030.html>

Aktuelles aus der Gemeinde Offstein

Erstes ökumenisches Kirchenfest am 3. Juli 2022

Das erste **gemeinsame** Kirchenfest von der katholischen und evangelischen Kirche fand im evangelischen Gemeindegarten statt. Fragen zur Kita und der Trägerschaft von der evangelischen Kirche unserer Kita wurden von der Kita-Leitung gerne beantwortet. Der Förderkreis der „Kita am Engelsberg“ hat unsere Kinder sehr gut betreut und unterhalten. Über weitere ökumenische Kirchenfeste/Veranstaltungen werden der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand beraten.

EKHN ruft zum sparsamen Umgang mit Energie auf.

Der KV hat beschlossen, nach Weihnachten die Gottesdienste im evangelischen Gemeindehaus durchzuführen und hofft auf Verständnis der Mitglieder.

Dorfflohmarkt

Zum zweiten Mal hat das Team des Kirchenvorstandes den Dorfflohmarkt organisiert. Als Beitrag zur Einsparung von wertvollen Ressourcen, haben wir in 2022 die Organisation weitgehend digital durchgeführt. Zu unserer Freude fand unser Bücherstand, das Kuchenangebot und der Bratwurstverkauf eine sehr gute Resonanz. In 2023 werden wir bestimmt wieder zum Dorfflohmarkt einladen.

Nikolausmarkt

Leider müssen wir mitteilen, dass aus verschiedenen Gründen, der in der Vergangenheit so beliebte Nikolausmarkt, in 2022 ausfallen wird. Der KV denkt über eine alternative Gestaltung zur Wiederbelebung nach.

Sonstiges

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Frühjahr es sicherlich weitere Informationen zu EKHN2030 gibt und dann erneut die Kirchenmitglieder zur Information eingeladen werden.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

MfG Armin Görisch

Kinderseite: der letzte Schneemann, der vorletzte Stern oben rechts

Die Erfahrungen unseres ersten Dorfflohmarktes im letzten Jahr machten es leichter, die Vorbereitungen im Sommer 22 zu starten. Ein kleines Team, bestehend aus Andrea Kraft, Bianca Schneickert, Kevin und Alina Wildemann und Armin Görisch, traf sich einige Male und schnell waren die Aufgaben zur Organisation verteilt. Die Verarbeitung und Bereitstellung der Daten in unserer Homepage zur Anmeldung wurden wie immer perfekt von Herrn Sohn gestaltet.

Es sollten dieses Jahr keine Gebühren erhoben werden, dafür baten wir vermehrt um Kuchenspenden bei den Standbetreibern. Aber auch aus der Dorfgemeinschaft kamen wunderbare Kuchen für unser Kuchenbuffet am Gemeindehaus. Zusätzlich wurden Bratwürste und Getränke angeboten.



Neben unserem beliebten Bücherstand gaben wir auch weiteren Standbetreibern die Möglichkeit, ihren Stand im Gemeindehausgarten aufzubauen.

Fast 50 Familien, verteilt im ganzen Ort, hatten ihre Gärten, Garagen, Hofeinfahrten geöffnet und ihre Flohmarktstände aufgebaut. Schon um 9

Uhr wurden Schnäppchenjäger im Ort gesehen, gefragt waren Schmuck, Uhren, Antiquitäten. Bei strahlendem Sonnenschein waren dann viele Spaziergänger und Radfahrer unterwegs, mit einem ausgedruckten Plan oder eingescanntem Ortsplan auf der Suche nach ihren persönlichen Flohmarktschätzen.

Gegen 17 Uhr wurden die übrig gebliebenen Flohmarktsachen wieder in Kisten verpackt oder zum Verschenken angeboten.

Kuchen und Würstchen waren lange vorher schon ausverkauft. Ein Ansporn, beim nächsten

Dorfflohmarkt 2023 das Angebot noch zu vergrößern und uns auf viele Besucher einzustellen. Das Feedback der Anbieter war auch sehr positiv und motiviert uns weiterzumachen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mitgeholfen haben, den Aufbau und die Bewirtung im evangelischen Gemeindegarten so positiv durchzuführen.





Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Amtsblatt, im Nibelungenkurier, in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

27. November **1. Adventssonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
14:30 Uhr Offstein Familiengottesdienst mit der Kita
04. Dezember **2. Adventssonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf und Diakon Helms**
14:30 Uhr Heppenheim Ökumenischer Familiengottesdienst mit der Kita zur Eröffnung des Adventsmarktes
10. Dezember **Samstag - Adventskonzert in Heppenheim**
(siehe Ankündigungen im Amtsblatt etc.)
11. Dezember **3. Adventssonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
18. Dezember **4. Adventssonntag - Prädikantin Ufer**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
24. Dezember **Heiligabend Samstag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
17:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
22:00 Uhr Offstein Gottesdienst
25. Dezember **1. Weihnachtstag Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
26. Dezember **2. Weihnachtstag Montag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
31. Dezember **Silvestergottesdienste Freitag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
17:00 Uhr Offstein Gottesdienst
18:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst

Die Gottesdienste finden ab Januar 2023 in den Gemeindehäusern unserer Kirchengemeinde statt.

01. Januar **Sonntag - kein Gottesdienst**
Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Innenstadt/ in den Nachbargemeinden.
08. Januar **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst

15. Januar **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
22. Januar **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst in der Kirche mit Taufe
29. Januar **Sonntag - Prädikantin Ufer**
17:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
05. Februar **Sonntag - Prädikant Schäfer**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
12. Februar **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
19. Februar **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
26. Februar **Sonntag - Prädikantin Ufer**
17:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
03. März **Weltgebetstag (s. Veröffentlichungen)**
05. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst
12. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Heppenheim Gottesdienst
19. März **Sonntag - Pfarrer Hunger-Beiersdorf**
10:00 Uhr Offstein Gottesdienst

Energie sparen - Gottesdienst im Gemeindehaus

Die Klimakrise, die Weltwirtschaftslage und der damit verbundene Zwang zum Einsparen von Heizöl ist auch in der Heppenheimer Kirchengemeinde angekommen. Entsprechend den Vorgaben unserer Landeskirche wird die Kirche bei Gottesdiensten auf 15 Grad beheizt. Das entspricht der seitherigen Regelung. Um darüber hinaus Einsparungen vornehmen zu können, hat der Kirchenvorstand beschlossen die Gottesdienste ab Januar im Gemeindehaus zu feiern. Dort beträgt die Raumtemperatur 20 Grad.

Nähere Informationen erhalten Sie zur gegebenen Zeit durch die Schaukästen, das Amtsblatt und den Nibelungen-Kurier.

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch **JANUAR 2023**

Lindenplatz ist fertig

So, es ist zu Ende gebracht. Es war viel Arbeit unseren Lindenplatz zu erschaffen. Jetzt kommt der Kirchhofplatz dran.

Bitte liebe Mitbürger helft, ihn mit dem Kirchenvorstand neu zu gestalten und vor allem sauber zu halten, dass alle sich wohlfühlen.

Es grüßt Gabi Schäfer vom Kirchenvorstand.



Singstunde plus

Not macht bekanntlich erfinderisch. Und so verlegte der Kirchenchor Heppenheim - Offstein seine Singstunden in den heißen Monaten August und September in die Kirche. Angenehme Kühle und eine tolle Akustik ließen uns für 90 Minuten die Hitze vergessen.

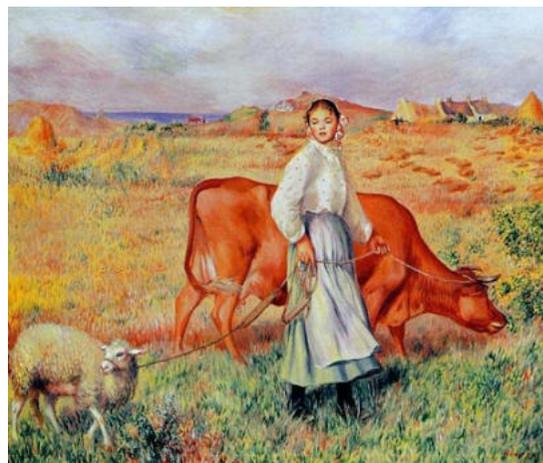


Auf dem Heimweg mussten wir an dem schön gestalteten Plätzchen vor der Kirche mit der neuen Sitzgarnitur vorbei.

Vorbei? Selten! Ein paar hinzu gestellte Stühle, diverse Getränke, an Kerwe-Dienstag sogar Heringe mit Pellkartoffeln, nette Unterhaltung.....

So endeten etliche Proben in geselliger Runde.

In vielen biblischen Geschichten begegnen uns immer wieder Hirten, die ihre Schafe auf den fruchtbaren Feldern hüten. Auch in der Weihnachtsgeschichte, im 2. Kapitel des Lukasevangeliums, lesen wir: „Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.“



Pierre-Auguste Renoir,
Die Hirtin, die Kuh und das Mutterschaf,

In der Bibel wird immer von Hirten erzählt, nie von Hirtinnen. Aber es gibt eine Hirtin! Die einzige Frau, die ausdrücklich als Hirtin bezeichnet wird (Gen 29,9), ist die schöne Rahel, eine Tochter von Laban, Jakobs Onkel. Ihre Liebe zum Hirtendienst wird schon in ihrem Namen deutlich: „Mutterschaf“. Rahel sorgt sich um ihre kleine Herde. Der Legende nach besaß sie nur wenige Schafe, denn die Pest hatte den Bestand dezimiert. Umso größer ist ihre Sorge um die wenigen Tiere, die sie

zu einem Brunnen führt. Aber allein kann sie den schweren Stein nicht von der Brunnenöffnung wälzen, um die Tiere mit Wasser zu versorgen, und die anderen Hirten wollen ihr nicht helfen. Da kommt ihr Jakob zu Hilfe, der auf dem Weg nach Haran zu seinem Onkel ist.

„Als Jakob Rahel und ihre Herde sah, trat er hinzu, schob den Stein von der Brunnenöffnung und tränkte das Vieh (Gen 29,10f)“. Bei dieser schicksalhaften Begegnung erfährt er, dass Rahel Labans Tochter ist. Schon längst hat er sich in dieses wunderschöne Mädchen verliebt und möchte sie heiraten. Aber er wird hintergangen und muss nach sieben Jahren Dienst bei Laban Rahels ältere Schwester Lea heiraten. Erst nach weiteren sieben Jahren Dienst darf er seine geliebte Rahel zur Zweitfrau nehmen.

Nach einigen Jahren bricht Jakob mit seinem Gefolge auf, um in seine Heimat zurückzukehren. Auf dem Weg dorthin stirbt Rahel in der Nähe von Bethlehem bei der Geburt ihres Sohnes Benjamin.

Adelheid Keth

Ich bin aus Holz, ziemlich hartem Holz und nicht sehr wertvoll. Das gute Holz brauchte man für Häuser, Schränke, Tische, für Betten - überall dort, wo der Mensch etwas herzeigen kann. Aber für mich waren bloß noch ein paar Reste übrig.

Eines Tages beauftragte der Schreinermeister seinen Lehrling aus diesen Abfallstücken eine Krippe zu zimmern. Der hat mich dann halt zusammengeschnitzelt und war stolz auf sein erstes Werk. Von seinem Meister bekam er auch ein kleines Lob, weil er den Krippenraum schön groß gemacht hatte.



Nach einigen Wochen kam auch jemand, der Interesse an mir zeigte. Er kaufte mich, und von nun an stand ich jahrelang ungebraucht in einem Stall. Dabei hatte ich gehofft, unter dem warmen Atem einiger Tiere so ein bisschen aufzublühen.

Doch es kam anders! Eines Nachts ging leise die Stalltür auf, und es schaute einer rein mit einer Laterne. Er rüttelte an mir, schleppte mich in eine Ecke und füllte mich ganz schön mit Heu und Stroh aus. Ich dachte: „Was ist jetzt los?“ Von Tieren sah und hörte ich nichts. Doch da kam stöhnend eine Frau herein, und kurz darauf war auch schon das Kind geboren.

Ein Kind! Mein Holzherz tat einen Luftsprung! Dafür bin ich auserwählt worden!

Das Kind wurde zwischen Heu und Stroh gebettet, und ich konnte es mit meinen staksigen Beinen und starken Wänden halten. Ganz warm wurde mir dabei.

„Bloß nicht knarren, dass das Kind aufwacht“, dachte ich. Ich wollte ihm doch eine gute, kleine Herberge sein.

Und wenn ich gekonnt hätte, wäre ich gerne wie eine richtige Wiege hin- und hergeschaukelt.

Originaltext von Pfr. Johannes Kuhn
nacherzählt von Adelheid Keth

Zu Bethlehem, da ruht ein Kind

Zu Bethlehem, da ruht ein Kind,
Im Kripplein eng und klein,
Das Kindlein ist ein Gotteskind,
Nennt Erd und Himmel sein.

Der bunte Baum, vom Licht erhellt,
Der freuet uns gar sehr,
Ach, wie so arm die weite Welt,
Wenn's Jesukind nicht wär!

Zu Bethlehem, da liegt im Stall,
Bei Ochs und Eselein,
Der Herr, der schuf das Weltenall,
Als Jesukindchen klein.

Das schenkt uns Licht und Lieb und Lust
In froher, heiliger Nacht.
Das hat, als es nichts mehr gewusst,
sich selbst uns dargebracht.

Von seinem goldnen Thron herab
Bringt's Gnad und Herrlichkeit,
Bringt jedem eine gute Gab,
Die ihm das Herz erfreut.

O wenn wir einst im Himmel sind,
Den lieben Englein nah,
Dann singen wir dem Jesukind
Das wahre Gloria.

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

eingereicht von Waltraud Hollstein

Friede auf Erden

“Friede auf Erden” haben die Engel verkündt’,
wie uns geboren war das göttliche Kind.
Friede auf Erden? Hat’s leider nie gegeben,
den wird die Menschheit wohl niemals erleben.

Es ist der himmlische , göttliche Frieden,
nur Menschen mit gutem Willen beschieden.
Das fängt bescheiden und klein bei uns an:
Bei Nachbarn, Kollegen, bei Frau oder Mann.

Besinnt Euch, und denkt drüber nach, liebe Leut’,
was uns die himmlische Botschaft bedeut’:
Ein guter Wille gehört immer dazu,
sonst wird auf der Welt nie Frieden und Ruh.

Original bayer. Cilly Kaletsch
1934 – 2021

eingereicht von Waltraud Hollstein

"Auch über unserer Zeit steht Gottes Verheißung"

Die neue Pröpstin Henriette Crüwell stellt sich vor

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

am 1. September 2022 habe ich das Amt der Pröpstin für Rheinhessen und das Nassauer Land angetreten. In diesem Amt werde ich Seelsorgerin der Pfarrer und Pfarrerinnen sein, die Gemeinden bei Stellenbesetzungen begleiten, sie im Rahmen des kirchlichen Besuchsdienstes (Visitation) besuchen, dafür sorgen, dass die Perspektiven der Gemeinden in der Kirchenleitung der EKHN wahrgenommen werden, aber mich auch gemeinsam mit den Dekaninnen und Dekanen darum kümmern, dass die Entscheidungen der Gesamtkirche gut und transparent in die Region kommuniziert werden.



Der vielfältige Blick einer bunten Biografie

Und weil ein Propst bzw. eine Pröpstin nur zu besonderen Gelegenheiten im Gemeindealltag auftaucht, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Bis zum 31.8.22 war ich Pfarrerin der Friedenskirchengemeinde in Offenbach am Main. Katholisch getauft, begann ich nach meinem 2. juristischen Staatsexamen das Studium der katholischen Theologie an der Jesuitenhochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und war eine der ersten gewählten Pfarrerinnen in der Altkatholischen Kirche. Weil mir das allgemeine Priestertum aller Gläubigen immer wichtiger wurde, bin ich 2013 in die Evangelische Kirche konvertiert und war nach dem Probendienst in der Rheinischen Landeskirche als Pfarrerin an der Jugend-kultur-kirche sankt peter in Frankfurt am Main tätig. Ich freue mich sehr, dass unsere Kirchensynode mich mit dieser bunten Biografie ins Amt der Pröpstin gewählt hat, und bringe diesen vielfältigen Blick gerne ein.

"Ich freue mich, mich mit Ihnen auf den Weg zu machen"

Es ist meine feste Überzeugung, dass wir nur gemeinsam Kirche Jesu Christi sind. Und als solche Kirche für andere und mit anderen zusammen. Eine Kirche, in der alle anders sein dürfen, weil in dieser bunten Vielfalt die Gegenwart Gottes erfahrbar wird. Unsere Synodalität ist mir deshalb ein großes Herzensanliegen, also gemeinsam nach Gottes Willen zu fragen, gemeinsam neue Wege zu suchen und gemeinsam zu entscheiden, weil Gottes Geist ja in allen am Werk ist. Ich freue mich sehr, mich mit Ihnen zusammen auf den Weg machen zu dürfen. Ich weiß, dass dieser Weg kein leichter sein wird. Aber wenn wir uns gegenseitig immer wieder erzählen, was wir auf diesem Weg auch an Schö-nem und Beglückenden entdecken, dann werden wir hoffentlich merken, dass

Gottes Zukunft mit uns und unserer Welt schon längst begonnen hat. Denn jede Zeit ist Gottes Zeit. Auch unser schwarzer Sommer. Auch über unserer Zeit mit ihren Krisen und Sorgen steht Gottes Verheißung: „Dass ich Euch gebe Zukunft und Hoffnung!“

Bleiben Sie in dieser Hoffnung alle behütet und bewahrt. Gott befohlen!

Ihre Henriette Crüwell

Pröpstin für Rheinhessen und Nassauer Land

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Adventskonzert mal anders



Nachdem nun das beliebte Adventskonzert der Heppenheimer Chöre und der Eisbachmusikanten zweimal wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, nehmen wir in diesem Jahr neuen Anlauf um die adventliche Musik wieder zu Gehör zu bringen.

In diesem Jahr findet das traditionelle Adventskonzert bereits am **Samstag, den 10. Dezember 2022**, statt. Wir überlegen noch, ob wir das Konzert auf dem Kirchhofplatz unter der Friedenseiche stattfinden lassen oder doch lieber wieder in der Ev. Kirche.

Bei nassem Wetter findet es auf jeden Fall in der Kirche statt.

Ob wir wie gewohnt um 17 Uhr beginnen oder bereits eine Stunde früher wird noch mit den Aktiven besprochen. Auf jeden Fall wird die genaue Uhrzeit rechtzeitig bekanntgegeben. Schon jetzt laden die Eisbachmusikanten, der Sängerbund und der Kirchenchor ganz herzlich zu diesem adventlichen Singen und Musizieren ein, bei dem auch unsere Gäste Gelegenheit haben werden, ihre Stimmbänder mit bekannten adventlich/weihnachtlichen Weisen zu üben.



Male aus



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

MINA & Freunde



Der Gemeindebrief ist ein Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinden Heppenheim an der Wiese und Offstein. Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände beider Gemeinden.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich beginnend im März in einer Auflagenstärke von 1300 Exemplaren.

Redaktion Pfarrer Andreas Hunger-Beiersdorf, Anette Heitz, Waltraud Hollstein, Adelheid Keth, Andrea Kraft, Kevin Wildemann, Werner Kropp und Karl-Heinz Sohn (Layout)

Druckerei Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

So erreichen Sie uns :

Pfr. Hunger-Beiersdorf Kirchhofplatz 7 in Worms-Heppenheim
Tel. 06241 2088217
E-Mail Andreas.Hunger-Beiersdorf@ekhn.de

Gemeindebüro Frau Heitz, Mühlalweg 2,
im Ev. Gemeindehaus, Worms-Heppenheim
Tel. 06241 34245
Fax 06241 208059
E-Mail kirchengemeinde.heppenheim.a.d.wiese@ekhn.de
kirchengemeinde.offstein@ekhn.de
Öffnungszeiten: Di und Mi. 09 - 12 Uhr
Do 13 - 18 Uhr

Internet <https://evangelisch-hepp-off.jimdofree.com/>
Ab sofort können Sie unseren Gemeindebrief auch in unserer Homepage lesen.

Sonnenblumen-Kita Mühlalweg 10, Tel. 06241 36305
E-Mail kita-sonnenblumen.worms@ekhn.de

Kita Offstein Joh.-Peter-Schneider-Str. 2, Tel. 06243 7800
E-Mail kita.worms-offstein@ekhn.de

Gemeindebücherei Büchermaus, Mühlalweg 2,
im Ev. Gemeindehaus, Worms-Heppenheim
Tel. 06241 208042
Öffnungszeiten : Mi 09:30 - 11:30 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Fr 16:00 - 17:30 Uhr

Ev. Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

DER NÄCHSTE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT ENDE FEBRUAR 2023.
Redaktionsschluss ist der 5. Februar 2023.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 5. November 2022.



Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen.

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion in Ihrer Gemeinde durchzuführen? Melden Sie sich gerne beim Pfarrbüro (06241 34245). Auch im Dekanat finden möglicherweise Veranstaltungen zu Klimafasten statt, bitte informieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage.